

**Nichtamtlicher Teil**

**Nachrichten aus den deutschen Schutzgebieten.**

(Abdruck der Nachrichten vollständig oder teilweise nur mit Quellenangabe gestattet.)

**Deutsch-Ostafrika.**

**Einführung von Nachtdienst auf der Zentralbahn.**

Am 15. Mai d. J. ist auf der Strecke Dar-es-Salam—Dodoma der Mittellandbahn in Deutsch-Ostafrika ein neuer Fahrplan in Kraft getreten. Seine wesentliche Neuerung besteht darin, daß auf dem Abschnitt Kilossa—Dodoma von Kilometer 290 bis 463 für beide Fahrtrichtungen Nachtdienst eingeführt worden ist. Hierdurch ist es ermöglicht, mittels des durchgehenden Zuges, bei Abfahrt Montags von Dar-es-Salam 8 Uhr morgens, bereits am folgenden Dienstag morgens 6<sup>20</sup> in Dodoma einzutreffen, während der entsprechende Gegenzug, Freitags Dodoma ab 10<sup>35</sup> abends, Dar-es-Salam an 5<sup>20</sup> nachmittags, statt 22 Stunden 20 Min. sogar nur 18 Stunden 21 Min. Zeit braucht. Reisegeschwindigkeit 20,7 und 24,5 km/Stb.

Die Personenwagen für die Weifen bieten die erforderliche Gelegenheit zum Übernachten, indem die Sitze zu Schlafplätzen eingerichtet werden können. Es verkehrt also wöchentlich ein durch-

gehendes Zugpaar zwischen Dar-es-Salam und Dodoma und zwei weitere Zugpaare zwischen Dar-es-Salam und Kilossa, ferner in beiden Richtungen eine Reihe von Güterzügen, die auch Reisende mitnehmen. Hiernach wird künftig die ganze Strecke bis Tabora von den Reisenden in rund 36 bis 40 Stunden, d. h. in zwei vollen Tagesfahrten und einer dazwischen liegenden Nachtfahrt zurückgelegt werden können. Früher dauerte die Karawanenreise von der Küste bis Tabora über einen vollen Monat. Die Fahrgeschwindigkeit der Personenzüge zwischen benachbarten Stationen schwankt im allgemeinen zwischen 20 und 30 km/Stb.

Da die Einrichtung des Nachtdienstes sich auf den 173 km langen Abschnitt Kilossa—Dodoma mit nur acht Zwischenstationen beschränkt, so dürften die hiermit verbundenen finanziellen Aufwendungen mit dem zu erreichenden Zwecke wohl in Einklang stehen. Jedenfalls hat das ostafrikanische Schutzgebiet hierdurch im Betriebe seiner großen Überlandbahn einen wichtigen Schritt vorwärts gewagt.

**Nachweisung der Brutto-Einnahmen bei den Zöllezollstellen von Deutsch-Ostafrika im Monat März 1911.**

Gegenübergestellt dem gleichen Monat des Vorjahres.

(Vgl. „Deutsches Kol. Bl.“ 1911, Nr. 2, S. 345.)

Zollstelle	Zölle für				Salzverbrauchsabgabe		Spielkarten-Steuer		Schiffahrtsabgabe		Vollschlagsgebühren	
	Einfuhr		Ausfuhr		Rup.	Sh.	Rup.	Sh.	Rup.	Sh.	Rup.	Sh.
Tanga . . . . .	78 910	78	3 702	56	1 951	06	28	80	146	—	10	20
Vangani . . . . .	7 591	69	729	17	133	07	—	—	13	—	—	—
Vagamojo . . . . .	12 598	43	856	96	82	76	—	—	15	—	—	—
Dar-es-Salam . . . . .	120 307	02	12 501	30	2 980	28,5	142	20	185	—	15	—
Kilwa . . . . .	12 883	94	539	36	54	79	—	—	38	50	258	90
Uvindi . . . . .	21 740	28	3 392	43	3 383	74	—	—	45	—	1326	87
Summe in Rupien . . . . .	254 111	14	21 721	78	8 585	70,5	171	—	442	50	1610	97
„ „ „ „ „ Mark . . . . .	338 814	85	28 982	37	11 447	60	228	—	590	—	2147	96
Zu Vorjahre . . . . .	209 663	43	29 875	61	17 358	47	—	—	533	33	928	64
Zunahme +, Abnahme —	+ 129 151	42	— 913	24	— 5 910	87	+ 228	—	+ 56	67	+ 1219	32
Einnahme April 1910 bis Februar 1911. . . . .	2 405 367	14	342 642	72	72 276	87	217	60	3542	65	6470	55
Zusammen April 1910 bis März 1911 . . . . .	2 744 181	99	371 605	00	83 724	47	445	60	4182	65	8618	51



